

J. N. 193. 156

ULLSTEIN & CO

FERNSPRECHANSCHLUSS:
MORITZPLATZ 11800 bis 11847
TELEGRAMM-ADRESSE
ULLSTEINHAUS BERLIN
REICHSBANK-GIRO-KONTO
POSTSCHECK-KONTO Nr. 660

BERLIN SW68
KOCHSTRASSE 22-24 6. Juli 1915

Herrn k.k. Militär-Ober-Offizial

Franz Karl G i n z k e y

K. und k. Kriegspressequartier

Innsbruck

Sehr verehrter Herr Ginzkey!

Herr Rudolf Hans Bartsch erzählte mir gestern, dass mein dringender Wunsch, etwas von den Kämpfen gegen Italien in der Vossischen Zeitung zu beschreiben, durch Ihre freundliche Unterstützung vielleicht in Erfüllung gehen könnte. Es ist mir wohl bekannt, dass das Kriegspressequartier im allgemeinen keinen Journalisten mehr, namentlich nicht auf den italienisch-^{Friolisch-}kärntnerischen Kriegsschauplatz, zulassen will. Doch versicherte mir auch Herr Bartsch, dass diese strenge Regel für Ausnahmefälle doch vielleicht aufgehoben werden könnte, und ich wende mich nun an Sie in der Voraussetzung, dass Sie mir zutrauen, dass ich die Intellektuellen, die die Leser der Vossischen Zeitung darstellen, durch lebendige Beschreibungen und Schilderungen für den grossen Kampf gegen Italien begeistern kann. Ich brauche Ihnen nur anzudeuten, wie wünschenswert eine solche Aufpulverung hier im Interesse unserer österreichischen Sache ist. Ich wäre Ihnen sehr

ULLSTEIN & CO

dankbar, wenn Sie die Güte haben wollten, im Kriegspresse-Haupt-
quartier meine Bestrebungen zu unterstützen, und ich will vor-
läufig nichts unternehmen, ehe ich von Ihnen irgend eine "sehn-
lichst erhoffte" Antwort habe.

Mit herzlichem Gruss

Ihr aufrichtig ergebener

Stefan Grossmann

Gottfried, Dankend:

Freilich, ich werde das Vorkommen gut finden

